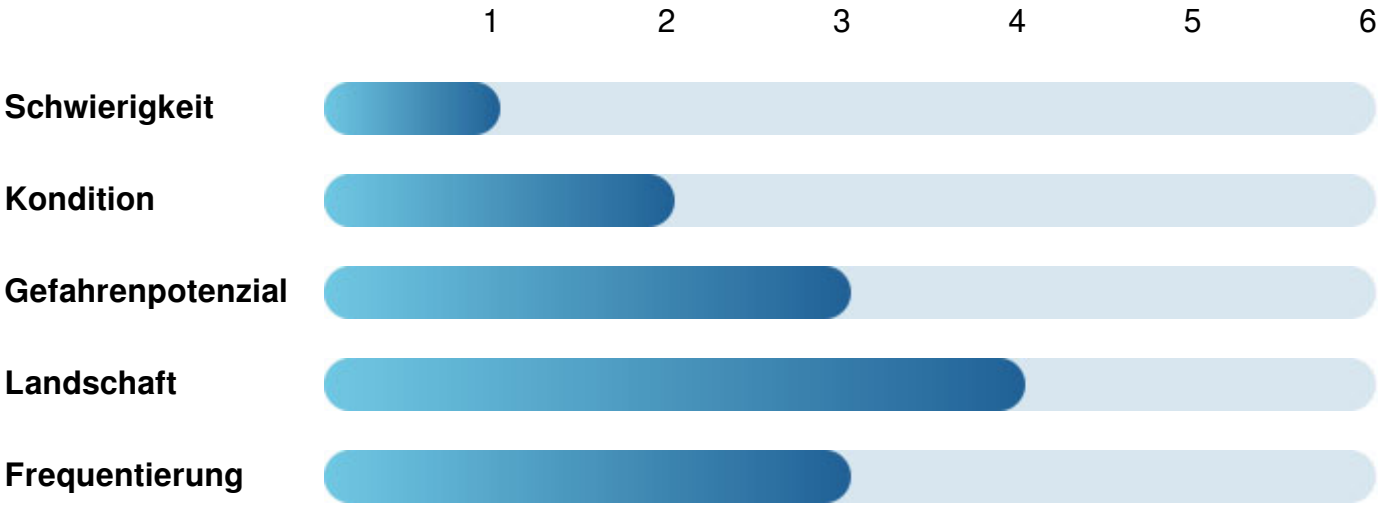
Hochvernagtspitzen (3530m / 3539m) - Schwarzwandspitze

Skihochtour | Ötztaler Alpen

750+800 Hm | insg. 06:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Relativ einfache Skihochtour mit kurzem Anstieg in mittelsteilem bis flachem Gelände. Vorsicht vor verborgenen Spalten! Besonders lohnend ist die Tour, wenn man sich auch noch gleich die Schwarzwandspitze vornimmt.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: A95 München-Garmisch, Fernpaß, Imst, dann weiter auf der Landstraße (314) ins Ötztal. Über Ötz, Längenfeld und Sölden nach Zwieselstein. Hier biegt man rechts ins Venter Tal ab und weiter nach Vent. Hier zweigt man unmittelbar vor der Brücke über die Venter Ache rechts ab und fährt über eine kleine Bergstraße zu den Rofenhöfen.

Ausgangspunkt: Gasthof Rofenhof (2014 m) hinter Vent. Beschränkte Parkmöglichkeiten.

Route: Hüttenanstieg: Von den Rofenhöfen marschiert man flach hinein ins Rofental. Meist ist durch die Schneekatze eine breite komfortable Spur vorhanden. Nach etwa einer Stunde erreicht man die Talstation der Materialseilbahn. Nun geht es nach rechts, ungefähr entlang des Sommerweges, über die steilen Südhänge hinauf. Auf ca. 2400 Meter angelangt, findet man wieder flacheres Gelände vor und kann sich an den Markierungsstangen orientieren. Sie weisen einem den Weg um den Platteirücken herum. Nun traversiert man Richtung Nordwesten bis man die Materialseibahn kreuzt. Etwa hier beginnt eine kurze Schrägabfahrt hinunter zum Bach. Über eine Brücke auf die andere Seite und über den anschließenden Hüttenhang hinauf zum großen Haus, der Vernagthütte, auf 2766m. (3,5 Stunden.)
Gipfelanstieg: Von der Hütte in nordwestlicher Richtung, entlang der Seitenmoräne, bis man auf ca. 2900m den Gletscher erreicht. Nun nicht nach rechts wie zum Brochkogeljoch (Anstieg zur Wildspitze, siehe Archiv), sondern Richtung West und damit links an der großen Felsinsel im Vernagtferner vorbei. Auf die Felsinsel trifft man dann in einer Höhe von 3080m, bei der Klimastation. Nun in nordwestlicher Richtung über den Gletscher zwischen zwei großen Felsrippen hindurch, kurz etwas steiler, dann aber wieder recht flach auf den Westgipfel (3530m / Steinmann) zu. Über einen Grat kann man meist unschwierig auch den 9 Meter höheren Ostgipfel der Hochvernagtspitzen erreichen.

Anfahrt: Wie Aufstieg.

Alternative: Als zusätzliche Möglichkeit oder Alternative bietet sich die Schwarzwandspitze an: hierzu hält man sich in einer Höhe von 3100 Meter weiter links als bei den Hochvernagtspitzen und wandert sanft, geradewegs in den Kessel unter der Schwarzwandspitze. Den nach Norden ziehenden Grat erreicht man ein gutes Stück rechts vom Gipfel auf etwa 3430 m. Nun über unschwierige Blöcke nach links zum höchsten Punkt auf 3461 m.

Charakter: Relativ einfache Skihochtour mit kurzem Anstieg in mittelsteilem bis flachem Gelände. Vorsicht vor verborgenen Spalten! Besonders lohnend ist die Tour, wenn man sich auch noch gleich die

© Tourentipp.com 2025

Schwarzwandspitze vornimmt.

Lawinengefahr: Mittel beim Hüttenaufstieg (vor allem bei viel Neuschnee und Erwärmung droht auf dem steilen Südhang Gefahr).
Gering auf der Route von der Hütte zum Gipfel (bei richtiger Spurwahl).

Exposition: Südost, Ost.

Aufstiegszeit: Rofenhöfe – Vernagthütte: 3,5 Stunden; Vernagthütte – Hochvernagt- oder Schwarzwandspitze: 2,5 Stunden.

Tourdaten: Rofenhöfe – Vernagthütte: 750 Höhenmeter; Vernagthütte – Hochvernagt - oder Schwarzwandspitze: jeweils 800 Höhenmeter.

Jahreszeit: März bis Mai

Stützpunkt: Vernagthütte (2766m) der DAV-Sektion Würzburg, Telefon Hütte: 0043/664/1412119, Telefon Tal: 0043/5254/8128, Fax Tal: 0043/5254/8128. Bewirtschaftet in der Wintersaison: von Anfang März bis Mitte Mai; in der Sommersaison: von Anfang Juli bis Ende September. Schlafplätze: Zimmerlager/Betten: 50 Plätze;Matratzenlager: 81 Plätze; schöner Winterraum: 16 Plätze, nicht versperrt.

Karte: AV-KarteÖtztaler Alpen / Weißkugel, Nr.: 30/2, 1:25.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025